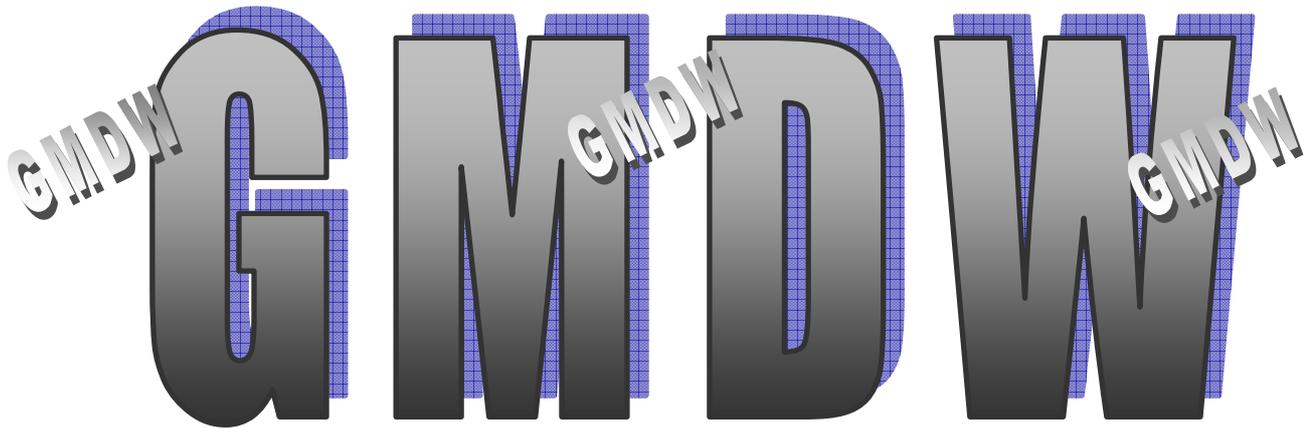


# Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen im Bereich Diakonisches Werk Pfalz



- **Vorstellung des neuen GMDW**

GMDW

GMDW



GMDW

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum Ende eines ereignisreichen Jahres 2013, bzw. zu Beginn des bestimmt genauso spannend werdenden Jahres 2014 haltet Ihr eine neue Ausgabe des GMDW aktuell in den Händen.

Im vergangenen Jahr haben wir einiges geleistet, bspw. an unserem Aktionstag am 18.04.2013 in Speyer mit einem Demonstrationzug durch die Stadt und einer Podiumsdiskussion mit der stv. Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz Frau Evelin Lemke, Herrn Oberkirchenrat Manfred Sutter, ver.di Bezirksgeschäftsführer Jürgen Knoll und mir.

Dann haben wir vier Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen „Schulung des Wahlvorstandes“, zweimal „Neu in der MAV“ und „Arbeitsrecht für Mitarbeitervertreter“ mit Bernhard Baumann-Czichon organisiert und durchgeführt.

Darüber hinaus haben wir mit rund 20 Kolleginnen und Kollegen bei der Synode der EKD am 09.11.2013 in Düsseldorf für die Stärkung unserer Rechte und die Forderung nach Übernahme des BetrVG und für Tarifverträge für unsere Einrichtungen demonstriert.

Und es gab immer wieder Anfragen der MAVen vor Ort, die wir gerne und hoffentlich zufriedenstellend bearbeitet haben.

Aktuell beschäftigen wir uns nach der Neuwahl im September mit der Neustrukturierung des GMDW, der Neuverteilung unserer Aufgaben und unseren Plänen für das kommende Jahr. Mehr dazu könnt Ihr auf der nächsten Seite erfahren.

Wir wünschen Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das kommende Jahr 2014

Euer GMDW

## Inhalt

S.02 Vorwort / Impressum

S.03 Aktuelles

S.04 Vorstellung des neuen GMDW

S.07 Sitzungstermine des GMDW

S.08 Impressionen vom Aktionstag am 18.04.2013

S.10 Aktuelle Rechtsprechung

## **Impressum**

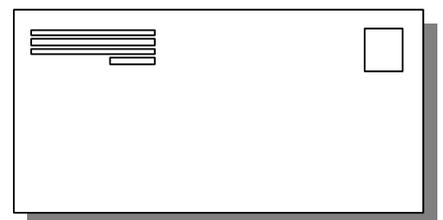
### Herausgeber

Gesamtausschuss der  
Mitarbeitervertretungen im Bereich  
Diakonisches Werk Pfalz (GMDW)  
c/o Michael Hemmerich  
Diakonissen Speyer-Mannheim  
Hilgardstraße 26  
67346 Speyer

V.i.S.d.P.:

Michael Hemmerich  
Tel.: 06232 22-1988  
[michael.hemmerich@diakonissen.de](mailto:michael.hemmerich@diakonissen.de)

Leserbriefe und Artikel an die obige  
Adresse sind ausdrücklich  
erwünscht!





Liebe Kolleginnen und Kollegen!

der GMDW-Pfalz wurde am 24.09.2013 neu gewählt und hat sich am 25.10.2013 konstituiert. Von den Mitgliedern aus der vorangegangenen Amtszeit haben Silvia Bezold und Markus Münch nicht mehr kandidiert, Thomas Stauder hatte nach der Wahl dieselbe Stimmenzahl wie Wolfgang Junge und hat den Losentscheid „verloren“. Uwe Frey ist nach der konstituierenden Sitzung zurückgetreten, ebenso seine Stellvertreterin Silke Niederberger-Steiner. Nach der neuen Wahlordnung für den GMDW gibt es keine „NachrückerInnen“ mehr, sondern nur noch persönlich zugeordnete StellvertreterInnen. Daher bleibt der 11. Sitz unbesetzt und der GMDW besteht für die laufende Amtszeit aus 10 Mitgliedern.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Silvia, Markus, Thomas und Uwe für ihre zum Teil langjährige engagierte Mitarbeit im GMDW ganz herzlich bedanken.

Neu gewählt wurden Kathrin Harnisch (Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus), Wolfgang Junge (LVIM, Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim) und Tino Satter (Diakonissen Speyer-Mannheim), herzlich willkommen.

Für das kommende Jahr haben wir uns folgende Ziele gesetzt:

- Organisation von 4 Fortbildungsveranstaltungen:
  - 21. - 23.05.14, 3 Tage zum Thema „(Neu) In der MAV, gesetzliche Grundlagen und Umsetzung in der Praxis“ auf der Ebernburg in Bad Münster am Stein
  - im Herbst 3 Tage zum Thema „MAV-Alltag, Organisation der MAV-Arbeit“
  - Ende Oktober/Anfang November 3 Tage zum Thema „Dienstpläne“ mit Bernhard Baumann-Czichon
  - Eine eintägige Veranstaltung zum Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement / Betriebliche Gesundheitsförderung
- Neugestaltung unserer Homepage [www.gmdw-pfalz.de](http://www.gmdw-pfalz.de)
- Kontakte zu Politik und Gewerkschaften intensivieren
- Pflege der Kontakte zur Landeskirche und zum Diakonischen Werk
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Gesamtausschuss der verfassten Kirche und dem Gesamtausschuss der Ökumenischen Sozialstationen
- ...

Wir freuen uns, wenn Ihr an unseren Fortbildungsveranstaltungen teilnehmt und uns auch Themenvorschläge für weitere Fortbildungen vorschlagt.

Auf den folgenden Seiten findet Ihr die Vorstellung der Mitglieder des GMDW mit den jeweiligen Kontaktdaten, wir stehen Euch gerne für Eure Fragen und Anregungen zur Verfügung. Ebenso findet Ihr die Sitzungstermine für das Jahr 2014. Die Sitzungen finden an verschiedenen Orten statt, so dass Ihr bei konkreten Fragestellungen auch gerne an einer Sitzung in Eurer Nähe teilnehmen könnt.

Euer

A handwritten signature in blue ink that reads "Michael Hemmerich". The signature is written in a cursive, flowing style.

## Die Mitglieder des GMDW

### Michael Hemmerich

Vorsitzender

Kfz.-Mechaniker, Diplom-Sozialarbeiter (FH)

Ich war über viele Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe als Gruppenleiter einer stationären Wohngruppe, in der Sozialpädagogischen Familienhilfe und im Krankenhaussozialdienst tätig. 2004 wurde ich erstmals in die MAV gewählt, seit 2011 bin ich Vorsitzender. Aktuell bin ich mit 34 h/Woche für die Tätigkeit in der MAV freigestellt und mit 5 h/Woche kümmere ich mich um das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Gesamteinrichtung.

Dem GMDW gehöre ich seit 2010 an und vertrete diesen in der buko (Bundesarbeitsgemeinschaft der Arbeitsgemeinschaften der Mitarbeitervertretungen und Gesamtausschüsse im Bereich des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche in Deutschland).

Darüber hinaus bin ich aktives ver.di-Mitglied und engagiere mich im DGB-Stadtverband Speyer.



Diakonissen Speyer-Mannheim

Hilgardstraße 26

67346 Speyer

Tel. 06232 22-1988

Fax 06232 22-1397

E-Mail: [michael.hemmerich@diakonissen.de](mailto:michael.hemmerich@diakonissen.de)



### Annett Fuchs

stv. Vorsitzende

Physiotherapeutin

Ich bin seit 22 Jahren beim Evangelischen Diakoniewerk Zoar Heidesheim in der Abt. Bewegungsförderung beschäftigt. Meine Vollzeitstelle teilt sich in 2 Bereiche auf: 19,5 h Altenhilfe und 19,5 h Tagestrukturierende Angebote.

Seit 16 Jahren gehöre ich zu unserer MAV als stv. Vorsitzende und BEM Beauftragte, seit der letzten Wahl auch zur GMAV und wurde jetzt in die 2. Amtsperiode in den GMDW gewählt.

Ich freue mich sehr auf die Herausforderungen der nächsten 4 Jahre und bedanke mich für das entgegen gebrachte Vertrauen.

Zoar - Rheinhesisches Diakonie-Zentrum für seelisch Behinderte

Binger Straße 46

55262 Heidesheim

Tel. 06132 507-146

Fax 06132 507-178

E-Mail: [annett.fuchs@zoar.de](mailto:annett.fuchs@zoar.de)

**Rolf Mienert**  
stv. Vorsitzender

Ich bin 59 Jahre alt und seit 1997 im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus als Anästhesist (Bereich Narkose, Intensiv, Schmerztherapie, Palliativmedizin und Notarzt) beschäftigt. Im Ursprungsberuf bin ich Kfz-Mechaniker (dort sammelte ich erste Erfahrungen im Betriebsrat) und gelangte über den 2. Bildungsweg zum Medizinstudium.



Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer  
Hilgardstraße 26  
67346 Speyer  
Tel. 06232 22-1400  
E-Mail: [rolf.mienert@diakonissen.de](mailto:rolf.mienert@diakonissen.de)



**Werner Müller**  
stv. Vorsitzender  
Integrationsassistent  
Elektromeister

Seit 27 Jahren Mitarbeiter in der Diakonie, beschäftigt in der Evangelischen Heimstiftung Pfalz.

Stv. Vorsitzender der MAV in den Wichern-Werkstätten  
Stv. Vorsitzender der GMAV der Ev. Heimstiftung Pfalz  
Vorsitzender im Prüfungsausschuss für das LSJV  
Mitglied im Landesfachbereichsvorstand bei ver.di

Ev. Heimstiftung Pfalz  
Wichern-Werkstätten (WfbM)  
Draisstraße 14  
67346 Speyer  
Tel. 0151 62 83 02 69  
Fax 06232 6411-16  
E-Mail: [w.mueller@evh-pfalz.de](mailto:w.mueller@evh-pfalz.de)

**Kathrin Harnisch**  
Krankenschwester

Ursprünglich Krippenerzieherin und aus Thüringen kommend begann ich im Jahr 2000 meine Ausbildung zur Krankenschwester an der Pflegerischen Schule des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses. Ich beendete diese erfolgreich, wurde übernommen und kam 2005 als Nachrückerin in die MAV-Krankenhaus. Seit 2011 bin ich stellvertretende MAV-Vorsitzende mit einer Freistellung von 50%, im Januar 2013 trat ich nach langen und gründlichen Überlegungen der Gewerkschaft ver.di bei. Es ist mir ein Anliegen, mich für hilfsbedürftige **und** für helfende Menschen einzusetzen.



Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer  
Hilgardstraße 26  
67346 Speyer  
Tel. 06232 22-1371  
Fax 06232 22-1397  
E-Mail: [kathrin.harnisch@diakonissen.de](mailto:kathrin.harnisch@diakonissen.de)



**Anne Jacoby-Wirth**  
Erzieherin

Ich arbeite seit 23 Jahren im Diakoniezentrum Pirmasens in der vollstationären Jugendhilfe und bin seit 10 Jahren in der MAV, seit mehreren Jahren MAV-Vorsitzende und GMDW-Mitglied. Mein Lebensmotto ist: Leben und Leben lassen. In der MAV bin ich, weil ich gerne politisch arbeite. Meine Themen sind: Forderung nach Übernahme Betriebsverfassungsgesetz; Beendigung des Dritten Weges und demzufolge Tarifvertrag TVÖD; Neokapitalismus in der Diakonie oder wie uns die Bilanz beherrscht. Der Vereinbarkeit von Familie und Beruf gilt mein besonderes Augenmerk.

Diakoniezentrum Pirmasens  
Waisenhausstraße 1  
66954 Pirmasens  
Tel. 06331 1439-26  
E-Mail: [mav@diakoniezentrum-ps.de](mailto:mav@diakoniezentrum-ps.de)

**Wolfgang Junge**  
Krankenpfleger

Ich habe im Juli 1987 im Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim meinen Dienst als Krankenpfleger begonnen. Erstmals wurde ich 1997 in die MAV gewählt. Nach einer Pause von 2001 – 2005 gehöre ich seit 2005 ununterbrochen der Mitarbeitervertretung an. Seit 2007 bin ich der Vorsitzende der Krankenhaus MAV und auch Stv Vorsitzender der GMAV des Landesvereins für Innere Mission in der Pfalz e.V. Mitglied des GMDWs bin ich seit der letzten Wahl.

Landesverein für Innere Mission in der Pfalz e. V.  
Evangelisches Krankenhaus Bad Dürkheim  
Wolfgang Junge  
Dr.-Kaufmann-Str. 2  
67098 Bad Dürkheim  
Tel: 06322 607-216  
E-Mail: [w.junge@lvim-pfalz.de](mailto:w.junge@lvim-pfalz.de)



**Jörg König**  
Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung

Angefangen bei Zoar habe ich im August 2002. In die MAV erstmals 2005 gewählt. Gleichzeitig in die GMAV. Dort Stellvertreter, 2009 erneut gewählt worden. Gleichzeitig zum Vorsitzenden der GMAV gewählt. 2009 in den GMDW gewählt.

Zoar-Werkstätten Rockenhausen  
Industriestraße 2  
67806 Rockenhausen  
Tel. 06361 452-425  
E-Mail: [joerg.koenig@zoar.de](mailto:joerg.koenig@zoar.de)

**Tino Satter**  
Heilpädagoge

Seit 2001 arbeite ich bei Diakonissen Speyer Mannheim in der einer Tagesgruppe, die der Schule für Erziehungshilfe angegliedert ist. Dort arbeite ich aktuell 15,6 h / Woche. Seit August 2013 arbeite ich ebenfalls mit 15,6 h / Woche in der Sozialpädagogischen Schülerhilfe. Hier bieten wir Lerntherapie für Kinder mit Lese- Rechtschreib- und Rechenproblemen an. Seit April bin ich neu in der MAV und für diese Tätigkeit mit 7,8h / Woche freigestellt.



Diakonissen Speyer-Mannheim  
Hilgardstraße 26  
67346 Speyer  
Tel. 06232 22-1319  
Fax 06232 22-1397  
E-Mail: [tino.satter@diakonissen.de](mailto:tino.satter@diakonissen.de)



**Ruth Schley**

wohnhaft in Martinshöhe; Ich bin im 14. Jahr MAV Vorsitzende der Alten-, Pflege- und Übergangsheime Schernau, Bin seit dem 04.02.1985 Mitarbeiterin der Schernau und seit vielen Jahren Bereichsleitung der Reinigung. Meine MAV-Arbeit kann ich erledigen, wann immer es nötig ist. Wir betreuen 100 Mitarbeiter.

Alten-, Pflege- und Übergangsheime Schernau  
66894 Martinshöhe  
Tel. 06372 921-153  
Fax 06372 921-100  
E-Mail: [schley@schernau.de](mailto:schley@schernau.de)

## Sitzungstermine des GMDW 2014

Mittwoch,	22.01.14	Landesverein für Innere Mission, Bad Dürkheim
Donnerstag,	20.03.14	Ev. Diakoniewerk Zoar, Rheinhesisches Diakonie- Zentrum für seelisch Behinderte, Heidesheim
Mittwoch,	30.04.14	Alten-, Pflege-, und Übergangsheime Schernau, Martinshöhe
Donnerstag,	12.06.14	Evangelisches Diakoniewerk Zoar, Rockenhausen
Mittwoch,	23.07.14	Diakoniezentrum Pirmasens, Pirmasens
Mittwoch,	17.09.14	Diakonissenkrankenhaus, Mannheim
<b>Montag,</b>	<b>06.10.14</b>	<b>Vollversammlung,</b> Ev. Diakoniewerk Zoar, Rheinhesisches Diakonie Zentrum für seelisch Behinderte, Heidesheim
Donnerstag,	06.11.14	Evangelische Heimstiftung Pfalz, Speyer oder Landau
Mittwoch,	10.12.14	Diakonissen Speyer-Mannheim, Speyer

Impressionen vom Aktionstag am 18.04.2013 in Speyer



Beginn des Demonstrationzugs am Festplatz in Speyer



Kundgebung vor dem Gebäude des Landeskirchenrats



Zug über die Maximilianstraße



Podium mit der stv.Ministerpräsidentin Eveline Lemke, OKR Manfred Sutter, ver.di Bezirksgeschäftsführer Jürgen Knoll und Michael Hemmerich vom GMDW



Publikum in der Heilig-Geist-Kirche

## Aktuelles aus der Rechtsprechung

BERLIN. (hpd) Die (mangelnde) Kirchenmitgliedschaft stelle keinen gerechtfertigten Grund dar, die Bewerberin abzulehnen, urteilte das Berliner Arbeitsgericht am 18.12.2013. Es gab der abgelehnten Bewerberin Recht, sprach ihr Schadensersatz zu und brummte die Prozesskosten dem Evangelischen Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. auf.

Das Diakonische Werk hatte Ende November 2012 die Stelle für eine Referentin zur „Erstellung eines unabhängigen Berichts zur Umsetzung der UN-Antirassismuskonvention in Deutschland“ ausgeschrieben. Genau in diesem Bereich, nämlich dem Verfassen sogenannter Schattenberichte, konnte die Bewerberin (Frau F.) jahrelange Erfahrungen nachweisen. Sie wurde jedoch noch nicht einmal zum Gespräch eingeladen, was ihrer Meinung nach an ihrer Konfessionslosigkeit lag. Die Kirchenmitgliedschaft war in der Anzeige als Voraussetzung genannt worden. Sie für die Rassismusbekämpfung einzusetzen und gleichzeitig Nicht- und Andersgläubige kategorisch auszuzgrenzen, sei ihrer Meinung nach nicht vereinbar.

Am 18.12.2013 war der richterliche Verkündungstermin. Der Richter befand, es sei davon auszugehen, dass die Klägerin aufgrund der in der Ausschreibung geforderten Kirchenmitgliedschaft benachteiligt worden sei. Die Qualifikation von Frau F. halte er für vergleichbar, zumal wenn man ihre einschlägigen Erfahrungen berücksichtige.

Für die Ablehnung von Frau F. stelle die (mangelnde) Konfessionszugehörigkeit keinen rechtfertigenden Grund dar, da es sich nicht um eine religionsnahe Tätigkeit handele. Er betonte, das Selbstverwaltungsrecht und das Selbstbestimmungsrecht der Kirchen müsse neu bewertet werden, zumal die bisherigen Urteile vor dem Hintergrund der neuen Anforderungen an das kirchliche Selbstverständnis durch die EU-Richtlinie zu betrachten seien.

So erfreulich das Urteil ist, es belegt trotzdem, dass mangels guter Gesetze zum Diskriminierungsschutz immer wieder die Betroffenen selbst Klage einreichen müssen. In diesem Fall unterstützt von ver.di. Falls die Diakonie gegen das in den nächsten Wochen schriftlich vorliegende Urteil Berufung einlegen sollte, könnte daraus aber durchaus noch etwas Grundsätzliches werden, das dann allen Betroffenen rechtlichen Schutz bieten kann.

*Corinna Gekeler*

Quelle: [www.hpd.de](http://www.hpd.de)